№ 112. **Görlitzer Nachrichten.** 1856.

Erscheinen wöchentlich 3mal: Dinstag, Donnerstag und Sonnabend.

Beilage zur Lausitzer Zeitung № 112.

Sonnabend, den 20. September 1856.

Insertions-Gebühren für den Raum einer Petitzeile 6 Pf.

Publikationsblatt.

[1269] Bekanntmachung.

Nach den von den hiesigen Bäckermeistern und Backwaarenhändlern für die Zeit vom 19. bis zum 25. d. Mts. aufgestellten Selbst-Taxen liefern ein Roggen-Brod um fünf Silbergroschen:

1) die Bäckermeister:

a. Hausbackenbrod 1ste Sorte:

Fröhlich	4 ℔ 14 Lth. schwer
Bauer	
Beier Blancke Conrad Eiffler Geisler Geyer Graf Hoffmann Lange, kl. Brandgasse Nr. 22. Letzsch, Jüdenstraße Nr. 4. Letzsch, Neißstraße Nr. 22. Letzsch, Klosterplatz Nr. 7. Miethe Mühle Nordmann Pladen Prietzel Reimann Richard Schmidt Breslauerstr Nr. 41. Schmidt, an der Frauenkirche 2.	4 = 16 = =
Schubert	
Weise	
Wende Werner	4 ℔ 16 Lth. schwer
Pinger	4 = 18 = =
Blaschke (Brodt-Fabrik)	4 = 28 = =

b. Hausbackenbrod 2te Sorte:

Beier Conrad Eiffler Geisler Hoffmann Letzsch, Jüdenstraße Nr. 4. Letzsch, Neißstraße Nr. 22. Letzsch, Klosterplatz Nr. 7. Miethe Mühle Prietzel	4 ℔ 26 Lth. schwer
Graf	4 = 27 = =
Reimann	4 = 29 = =
Blaschke (Brodt-Fabrik)	5 = 8 = =

c. ohne Sortenbestimmung:

Richter Tischendorf	4 ℔ 16 Lth. schwer
Bergmann Brückner Möbius Scholz	4 = 26 = =
Vogt	4 = 28 = =

2) die Backwaarenhändler:

a. die erste Sorte:

Büchner	3 ℔ 18 Lth. schwer
Trautmann Waßneck	4 = 8 = =
Haase verw. Neumann Rudolph Ullrich	4 = 10 = =
Kalmus verw. Reichenbach Richter Voigtmann verw. Simbt	4 = 12 = =
Bräuer Hiob verw. Hoffmann Richter, Lunitz 18.	4 = 14 = =
Conrad	4 = 15 = =
Böhmer	
Hensel Hennig verw. Kubisch Menzel Meerhof Meyer Michael Rudolph Schmidt Schuster Wienecke	4 = 16 = =
Hartmann	
Lange, Steinweg Nr. 28. Pfeiffer	4 = 20 = =
Weise	4 = 22 = =
Prentzel	4 ℔ 28 Lth. schwer
Kliemt Ludwig Mosch Otto	5 = — = =
Vogt	5 = 4 = =

b. die zweite Sorte:

Waßneck	4 ℔ 16 Lth. schwer
Bock	4 = 21 = =
Kalmus Pfeiffer	4 = 24 = =
Böhmer	4 = 26 = =
Hensel	4 = 27 = =
Bräuer	4 = 30 = =
Hennig	5 = 3 = =

c. ohne Sortenbestimmung:

Moschner Queißer	4 ℔ 8 Lth. schwer
Emmrich Richter, Pragerstraße No. 39. Thomas	4 = 12 = =
Heinke Hummel Krack Lange, Ober-Steinweg Nr. 7. gesch. Schütze	4 = 16 = =
Zeise	4 = 20 = =
Scholz	4 = 22 = =
Springer	4 = 23 = =
Liersch	4 = 26 = =
Eichler	4 = 28 = =
Köhler	5 = — = =
Luban	5 = 4 = =

Görlitz, 19. Septbr. 1856. Die Polizei-Verwaltung.

[1264] Bekanntmachung.

Die Bearbeitung der an dem Fetter'schen Wege längs des rechten Neißufers belegenen Steinbrüche mittelst Sprengung durch Pulver, und zwar des von dem Oekonomen Reimann erpachteten Dr. Schulze'schen und des Kämmerei-Bruches, und der von dem Steinbruchmeister Thomas erpachteten beiden Fetter'schen Brüche ist den Pächtern für die Saison vom 15. September d. J. bis 1. April 1857 unter nachfolgenden Bedingungen gestattet:

a. daß die Explosionen, soweit möglich, nur von Stunde zu Stunde erfolgen;

b. jeder der vorgenannten Pächter, und zwar Reimann zwischen dem Dr. Schulze'schen- und dem Kämmerei-Bruche, Thomas zwischen den beiden Fetter'schen Brüchen, nahe am Wege an einer in die Augen fallenden Stelle eine mäßig große Fahne von rothem Zeuge auf einem 12 Fuß hohen Maste, mindestens 5 Minuten vor dem Anzünden des Zündfadens aufstellt;

c. jeder der Pächter zu demselben Zeitpunkte, auf oder in der Nähe des Weges, sowohl vor als hinter dem Steinbruche, in welchem gesprengt wird, die erforderliche Anzahl Leute in angemessener Entfernung postirt und durch dieselben das Publikum warnen resp. von der Passage auf dem Fetter'schen Wege abhalten läßt.

Wir bringen dies dem Publikum mit der Anweisung zur Kenntniß, die aufgestellten Warnungszeichen zu beachten und den von den Steinbruchpächtern Reimann und Thomas zu treffenden Bestimmungen über Sicherung der Passage Folge zu geben. — Görlitz, den 15. September 1856.

Die Polizei-Verwaltung.

[1259] Sonnabend, den 20. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr, soll im hiesigen Bauhofe eine Partie Zimmerabgänge, so wie ein großer starker Bauwagen, ein eiserner Kessel, eiserne Gitter und andere alte Baugegenstände öffentlich an die Meistbietenden verkauft werden.

Kauflustige werden hierzu eingeladen.

Görlitz, den 16. Septbr. 1856. Der Magistrat.

[1258] Der Bedarf an Fleisch, Brot und Gemüse für das Krankenhaus, Waisenhaus, die Kinder-Bewahr-Anstalt und Zwangs-Arbeits-Anstalt soll für den Zeitraum vom 1. November 1856 bis ult. April 1857 an den Mindestfordernden vergeben werden. Submissionen für Lieferung dieser Gegenstände, über deren erforderliche Quantität und Qualität die bei der Registratur einzusehenden zeitherigen Contracte Auskunft geben, können bis zum 6. k. Mts. versiegelt eingereicht werden.

Görlitz, den 16. Septbr. 1856. Der Magistrat.

[1262] Die Besitzer steuerfreier Hunde, welche die Verlängerung der ertheilten Freischeine für das nächste Halbjahr beantragen wollen, werden zur Einreichung derselben binnen 8 Tagen hiermit aufgefordert.

Görlitz, 17. Sept. 1856. Die Stadthauptkasse.

[1261] Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß künftigen Dinstag, den 23. September c. a., Morgens 10 Uhr, auf Langenauer Revier im Blausteindistrict

100 Klaftern Roll- und Astholz und

200 Klaftern frischgerodetes Stockholz

in kleinen Abtheilungen zum meistbietenden Verkauf gestellt werden sollen.

Görlitz, den 16. September 1856.

Die städtische Forst-Deputation.

[1260] **Bretter-Auktion.**

Montag, den 29. September c., Vormittags von 10 Uhr ab, werden auf dem Holzhofe bei Hennersdorf Brettwaaren verschiedener Art, und eine Partie Schwartenholz in Klaftern an den Meistbietenden gegen Bezahlung in preuß. Courant verkauft werden.

Görlitz, den 16. September 1856.

Die städtische Forst-Deputation.

[1268] Daß vom 22. d. Mts. ab auf dem Holzhofe in Hennersdorf ein dort befindlicher Vorrath harter Brennhölzer und zwar:

Eichenholz 1. Sorte, die Klafter mit 6 Thlr. 15 Sgr.,
Eichenholz 2. Sorte, die Klafter mit 5 Thlr.,
Erlen- und Birken-Scheitholz 1. Sorte, die Klafter mit 6 Thlr. 10 Sgr.,
Erlen- und Birken-Scheitholz 2. Sorte, die Klafter mit 5 Thlr. 10 Sgr.,

an Bewohner der Stadt zum freien Verkauf gestellt werden soll, wird hierdurch mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß die Lösung der Hölzer auf der Stadthauptkasse zu geschehen hat.

Görlitz, den 17. September 1856.

Die Forst-Deputation.

Kirchliche Nachrichten.

Am 18. Sonntage nach Trinitatis.

In der Kirche zu St. St. Petri u. Pauli.

Frühpr. um 6 Uhr: Diac. Hergesell. — Amtspred. um 9 Uhr: Archi-Diac. Haupt. — Mittagspr. um 2 Uhr: Diac. Kosmehl.

Montags früh um 7 Uhr: Katechisation. (Nicolaischule.) Diac. Hergesell.

Freitags früh um 7 Uhr Communion mit allgem. Beichte. Rede: Diac. Schuricht.

In der Kirche zur heil. Dreifaltigkeit.

Sonntag früh 9 Uhr: Sup. u. P. P. Bürger.

Mittwoch, als den 24. Septbr., Nachmittags 2 Uhr, Stiftungsfest der Bibelgesellschaft. Predigt: Hr. Pastor Knothe in Nieda; Gebet: Hr. Past. Greulich in Schreibersdorf.

Donnerstag Nachmittags um 6 Uhr Gebets-Versammlung. Sup. u. P. P. Bürger.

Wöchner: Diac. Schuricht.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

Concordia

Cölnische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Grund-Capital der Gesellschaft: 10,000,000 Thaler.

Passagier-Versicherung.

Die Concordia ertheilt Versicherung gegen die Gefahr körperlicher Beschädigung durch Unglücksfälle auf Reisen **für alle Reisen einer bestimmten Person während eines bestimmten Zeitraums innerhalb der Grenzen Europa's** ohne Unterschied, ob die Reise zu Wasser oder zu Lande, auf Eisenbahnen oder mit andern Transport-Mitteln unternommen werden, zu folgenden Prämien-Sätzen:

1) Für die Dauer von 1 Monat gegen eine Prämie von 1/4 Thlr. pro 1000 Thlr.
2) Für die Dauer von 3 Monaten gegen eine Prämie von 1/2 Thlr. pro 1000 Thlr.
3) Für die Dauer von 1 Jahr gegen eine Prämie von 1 Thlr. pro 1000 Thlr.

Nähere Auskunft bei der Haupt-Agentur der Gesellschaft zu Görlitz, Obermarkt No. 1.

R. Scheibler & Cie.

Von directer Beziehung empfangenen echten

Probsteier Saat-Roggen,

Original-Packung in versiegelten Säcken, ebenso

[1248] **Saat-Weizen,**

empfiehlt **M. Liebrecht,**
Klosterplatz No. 15.

[1263] Allerfeinsten geschnittenen!

Rollen-Varinas-Canaster
ohne Rippen

in Blechbüchsen zu 1/1, 1/2 und 1/4 Pfd., à Pfd. 1⅓ Thlr., empfiehlt **Aemilius Horn,**
Weberstr. 1.

Alle Sorten Baunägel und Drathstifte zu Fabrikpreisen in der Niederlage Bäckerstr. No. 4.

Patent-Oelgas-Lampen,

welche sich wegen ihres hellen, weißen, ruhigen Lichtes, so wie wegen ihrer außerordentlichen Sparsamkeit und einfachen Behandlung gegen alle anderen Lampen vortheilhaft auszeichnen, empfiehlt **Emil Sevin.**

Dentifrice universel,

ein Mittel, um den heftigsten Zahnschmerz sofort zu vertreiben, à Fl. 6 Sgr., empfiehlt nebst Gebrauchsanweisung **Ed. Temler.**

Fertige Wäsche, Leinwand, Tischzeuge, Weisswaaren bei **Carl Gæbel & Co.,** Brüderstr.

[1198] **C. G. E. MEBES'**
Restauration & echt bairisch Biergeschäft,
Steinstrasse No. 12 parterre.

[1236] Als Wirthschafter sucht ein Oekonom eine anderweite Anstellung, der über seine 14jährige Dienstzeit die besten Zeugnisse nachzuweisen vermag, und dessen Frau auch, wenn es gewünscht wird, als Viehschleußerin die Leitung übernehmen kann. Verpachtung des Gutes ist Grund der Veränderung. Nähere Auskunft ertheilt auf portofreie Anfrage die Expedition der Lausitzer Zeitung.

Gottesdienst der christkath. Gemeinde:

Sonntag, den 21. Sept., früh ½10 Uhr, im Saale des Herrn Weider, Fischmarkt No. 4. **Der Vorstand.**

[1256] Nächsten Mittwoch, als den 24. d. Mts., soll Nachmittags 2 Uhr in der hiesigen Oberkirche das Bibelfest gefeiert werden.

[1266] **Gottesdienst** der evangelisch-lutherischen Gemeinde, Sonntag, den 21. d. Mts., Vormittag 9 Uhr und Nachmittag 2 Uhr, in der Kirche zum Heil. Geist.

Der Vorstand.

Höchste und niedrigste Getreidemarktpreise der Stadt Görlitz am 18. September 1856.

	Weizen			Roggen			Gerste			Hafer			Erbsen			Kartoffeln		
	Rl.	Sgr	₰	Rl.	Sgr	₰	Rl.	Sgr	₰	Rl.	Sgr	₰	Rl.	Sgr	₰	Rl.	Sgr	₰
Höchster	4	—	—	2	7	6	1	22	6	—	27	6	2	25	—	—	20	—
Niedrigster	3	10	—	2	—	—	1	15	—	—	22	6	2	20	—	—	16	—

Druck und Verlag von G. Heinze u. Comp. in Görlitz.